

Bildungsziele und Stoffinhalte Geschichte und Staatslehre

kaufm. Berufsmatura (M-Profil und BMS 2)

M-Profil	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	Total
	40 L.	40 L.	40 L.	40 L.	160 L.

BMS 2	1. Sem.	2. Sem.	Total
	60 L.	60 L.	120 L.

1. Allgemeine Bildungsziele

Der Unterricht in Menschheits- und Kulturgeschichte verhilft Lernenden zu Einsichten in politische, kulturelle, religiöse und sozio-ökonomische Bedingungen menschlicher Existenz und damit zur besseren Selbsteinordnung in die Gesellschaft. Die Auseinandersetzung mit Vergangenheit und Gegenwart vermag den angehenden Erwachsenen das wechselvolle Schicksal des Menschen zu zeigen, sei es als Opfer oder Inhaber der Macht, somit die gesamte Bandbreite des menschlichen Handlungspotenzials.

Die Lernenden sollen zur Erkenntnis geführt werden, dass nur ein verantwortungsvolles Einbringen der eigenen Interessen in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft letztlich der Gesamtheit vorwärts hilft.

Junge Menschen sehen sich heute immer häufiger mit Mentalitäten und Wertsystemen konfrontiert, die ihnen nicht vertraut sind. Oft reagieren sie darauf mit Ablehnung. Der Umgang mit Geschichte kann dazu beitragen, fremden Kulturen, Religionen und Mentalitäten vorurteilsloser und toleranter zu begegnen. Dies geschieht dann umso leichter, wenn sie auch den mühe- und wechsellvollen Gang der eigenen Geschichte und die eigenen Traditionen kennt.

2. Richtziele

Kenntnisse

- wesentliche und entscheidende Ereignisse und Entwicklungen der behandelten Epochen (chronologische Gliederung und Einordnung) kennen
- das politische Modell des schweizerischen Bundesstaates und der halbdirekten Demokratie kennen sowie die Möglichkeiten, die eigenen Interessen als Bürger und Bürgerin wahrzunehmen
- sowohl Veränderbarkeit als auch Beharrungsvermögen von Strukturen in längeren Zeiträumen als Gegebenheit der Geschichte kennen
- einen Eindruck von den vielfältigen Möglichkeiten gewinnen, die menschliche Existenz zu bewältigen
- Wandel als konstitutives Element der Geschichte begreifen, auch den Wandel in der Darstellung der Geschichte und im Urteil über die Geschichte

Fertigkeiten

- politische Strukturen und ihre Veränderungen analysieren
- wirtschaftliche und soziale Zusammenhänge herausarbeiten
- sich sachgerecht informieren, sich in der Vielfalt der Informationen zurechtfinden und sich eine eigene Meinung bilden
- historische Quellen und Darstellungen kritisch analysieren, in ihrem historischen Kontext verstehen und ihre Bedeutung für die Gegenwart erkennen
- Mythen als geschichtswirksame Kräfte wahrnehmen, sie von der historischen Realität unterscheiden und ihre Instrumentalisierung in Politik und Wirtschaft erkennen
- Gegenwartsprobleme mit historischen Sonden erforschen und auf diese Weise die geschichtlichen Wurzeln der Gegenwart begreifen
- die Sprache der Politik kennen und anwenden, aber auch kritisch hinterfragen; sich an einer Debatte beteiligen und Streitkultur entwickeln
- den Einfluss von Mentalitäten, Lebensformen und Geschlechterrollen untersuchen
- Tatsachen und Meinungen in der politischen Diskussion unterscheiden; die eigenen Rechte im öffentlichen Bereich (Politik, Recht, Wirtschaft) wahrnehmen

Haltungen

- eine mit Respekt vor Andersdenkenden geführte Auseinandersetzung mit kontroversen Meinungen und Theorien als Gewinn betrachten
- Spannungen zwischen der eigenen Kultur und fremden Kulturen als fruchtbar erleben
- sich für die Verwirklichung von Demokratie und Menschenrechten einsetzen
- die Schweiz als historische Willensnation und Teil der Völkergemeinschaft verstehen
- sich als Glied einer langen Kette für ein würdiges Leben kommender Generationen einsetzen
- die Beschäftigung mit kulturellen Faktoren, die das Leben der Menschen prägten und prägen (Religion, Kunst, Wissenschaft, Technik), als Bestandteil menschlichen Lebens ansehen

3. Lehrmittel

Schweizer Geschichtsbuch Band 3/4, Verlag Cornelsen

4. Schullehrplan / Inhalte

Thema	Semester	Vernetzung mit...
Industrialisierung - Kurzer Abriss - Folgen der Industrialisierung - Staatslehre: Gewerkschaften, Parteien, Verbände	1	Volkswirtschaftslehre Staatskunde
Einführung Geschichtswissenschaft (fakultativ)	1	
Imperialismus und Dekolonisation - Ursachen des Imperialismus - Folgen der imperialistischen Politik der Grossmächte, auch für die Kolonien - Dekolonisierung und Probleme der Dritten Welt - Merkmale der Dritten Welt heute, deren Vernetzung und historische Bedingtheit	1	Volkswirtschaftslehre Wirtschaftsgeographie
1. Weltkrieg - Europa vor dem Ersten Weltkrieg - Kriegsausbruch und Kriegsverlauf - Zusammenbruch der Mittelmächte - Friedensverträge - Staatslehre: Referendum, Initiative, Rechte und Pflichten	1	Deutsch Staatskunde

Thema	Semester	Vernetzung mit...
Zwischenkriegszeit Völkerbund - Bolschewistische Revolution - Faschismus in Italien - Weimarer Republik und die Belastungen der Demokratie (ökonomisch und politisch) - Revolution und Expansion im Fernen Osten - USA: Konsumgesellschaft - Ausbruch der Weltwirtschaftskrise - Auswirkungen auf Europa - Staatslehre: Staats- und Regierungsformen, Internationale Organisationen	1 / 2	Volkswirtschaft Deutsch Volkswirtschaft Staatskunde
Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg - nationalsozialistische Machtübernahme - der Weg zum Zweiten Weltkrieg - Judenverfolgung - Widerstandsgruppen - Kriegsverlauf und Kriegsende - Folgen des Krieges	2	Deutsch
Die Schweiz 1933 bis 1945 (fakultativ) - Landesverteidigung - Finanzplatz - Flüchtlingspolitik - Innen- und Aussenpolitik des Bundesrates Staatslehre: Gewaltenteilung (Parlament, Regierung, Gerichte)	2	Staatskunde

Thema	Semester	Vernetzung mit...
Kalter Krieg - Ausgangslage der beiden Grossmächte USA und UdSSR - einige Krisen exemplarisch - die grossen Weltmächte - Ende des Kalten Krieges	3 / 4	
Aktuelle Probleme der Gegenwart - die grossen Veränderungen 1989/90 - das internationale System der Gegenwart - exemplarische Beispiele	4	

4. Leistungsbewertung

- Pro Semester mindestens 3 schriftliche Klausuren
- Ende 3. Semester Abgabe einer schriftlichen Hausarbeit zu einem ausgewählten historischen Thema (= Ausbildungseinheit)

5. Mündliche Abschlussprüfung nach dem 2. Lehrjahr